

Lesewelt ist „Herausragende Initiative“

Förderpreis der Stiftung Lesen würdigt das Engagement der Einrichtung mit Sitz in Offenburg

OFFENBURG (ges). Seklaune bei der Lesewelt Ortenau: Der Verein, der sich seit 2005 um die Leseförderung kümmert, ist von der Stiftung Lesen in der Kategorie „Herausragende Initiativen“ ausgezeichnet worden und erhielt einen Förderpreis von 1000 Euro. Vorsitzende Carmen Stürzel unterstrich dieser Tage in einer Feierstunde: „Um zu wachsen, brauchen wir eine stabile finanzielle Basis.“

Der Preis zeige, dass die eingeschlagene Richtung stimme, so Stürzel. Der Jury gefiel besonders, dass sich das Ortenauer Netzwerk in vielfältiger Weise für regionale Leseförderung einsetzt, von Lesungen in Asylbewerberheimen bis zur Einbindung sehbehinderter Menschen als Vorleser. Die Auszeichnung gilt als renommierteste des Landes.

Jeden Donnerstag bietet der Verein eine Vorlesestunde als zusätzliches Angebot in der Stadtbibliothek. Hinzu kommen Projekte in Schulen, Kindergärten, Buchhandlungen, weitere Aktionen laufen auf dem Weihnachtsmarkt oder in den Sommerferien auf den Spielplätzen in der Stadt. Im vergangenen Jahr gab es 192 Veranstaltungen in Offenburg und 268 im übrigen Ortenaukreis. Neu ist das Literaturbonbon, das am Montag vorgestellt wurde: Jugendliche Vorleserinnen zwischen 14 und 17 Jahren servieren in einem Korb Gedichte – fein säuberlich zusammengerollt und auf Wunsch persönlich und originell vorgetragen. Die Auswahl der Lyrik wird zuvor mit dem Gastgeber abgesprochen. Das Vorleseteam kann für einen ganzen Abend bestellt werden. Stürzel hofft auf regen Zuspruch bei Weihnachtsfeiern, Firmenjubiläen und sonstigen Veranstaltungen. Die Buchung erfolgt über den Verein.

Hermann Weber betonte in seinem Grußwort, dass die Liebe zu Büchern nicht in die Wiege gelegt werde. Gerade für Kinder, die kaum einen Zugang hätten, sei das Angebot der Lesewelt von un-

schätzbarem Wert, versicherte der pensionierte Sparkassendirektor. Die Faszination des Lesens werde an diejenigen herangetragen, für die der Umgang mit Büchern nicht selbstverständlich sei. Weber brach eine Lanze fürs Lesen, das die Konzentrationsfähigkeit fördere, den Horizont erweitere und die Entwicklung der Persönlichkeit vorantreibe.

Das Buch schaffe eine Kinowelt im Kopf: „Das gelingt dem Fernsehen nicht.“ Er erinnerte an seine eigene Lektüre als junger Mensch, an die unzähligen Karl Mays, die er verschlungen hatte: „Manchmal war es ja so, dass wir mitgeritten sind.“ Aber auch für diejenigen, die zuhause nicht in ein Bücherregal greifen können und keine Lesevorbilder in der Familie haben, sei es nicht zu spät: „Das kann nachgeholt werden.“ Weber ging besonders auf die Kinder der Kunden der Offenburger Tafel ein, die hier besonders unterstützt werden.

Bei all den Lorbeeren und Lobeshymnen: Damit die Lesewelt künftig ihr Angebot in gleichem Umfang gewährleisten oder gar ausbauen könne, müssen in den nächsten Jahren weitere Mittel in die Vereinskasse fließen, betonte Stürzel. Bislang konnte sich der Verein aus eigener

Kraft finanzieren, vor allem durch Spenden, nicht zuletzt dem einmaligen Beitrag aus der Wohltätigkeitsveranstaltung „Tribute to Bambi“. Erwartet werden künftig Einnahmen in Höhe von rund 40000 Euro. Die Ausgaben liegen bei rund 71000 Euro, der Hauptposten beinhaltet Personalkosten: Die Vereinsvorsitzende Stürzel als Leiterin der Lesewelt arbeitet 25 Stunden hauptamtlich; hinzukommen zwei pädagogische Kräfte. Die Stadt Offenburg hat in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses erklärt, entsprechend dem Anteil der Veranstaltungen in Offenburg rund 40 Prozent der verbleibenden Kosten von 31 000 Euro zu übernehmen. In den 12 000 Euro sind die Mietkosten des Büroraums in der Stadtbibliothek enthalten, die mit 6000 Euro veranschlagt wurden. Bedingung der Stadt ist, dass sich auch die anderen Gemeinden im Ortenaukreis an der jährlichen Gesamtförderung beteiligen. Bislang erhielt Stürzel Zusagen aus dem Ortenaukreis in Höhe von fast 10 000 Euro. Die Lesewelt hat derzeit 41 Fördermitglieder.

▶ Lesewelt Ortenau, Weingartenstraße
32, 77654 Offenburg,
www.lesewelt-ortenau.org



Carmen Stürzel und Hermann Weber

FOTO: GERTRUDE SIEFKE